

ganze Brut verloren, weil das Männchen nur Beute einfängt, aber nicht imstande ist, dieselbe zu zerteilen, um die Jungen im Neste zu füttern.

Wir haben diese Anschauungsweise der Direktion des Eidg. Departements des Innern in einem Berichte ausgedrückt. Es freut uns mitteilen zu können, dass seitdem zwei an Kantone erteilte Erlaubnisse, Adler in den eidgenössischen Bannbezirken zu erlegen, zurückgezogen und zwei neue Gesuche um die Erlangung derselben Ermächtigung abgewiesen worden sind.

Dr. L. P.

KLEINERE MITTEILUNGEN

Communications diverses.

Entflogene Brautenten ? Am 7. November, mittags 1 Uhr, waren in Luzern auf dem See 2 prachtvolle Brautenten-Männchen. Sie waren scheuer als das andere Wassergeflügel und nur misstrauisch nahmen sie einige zugeworfene Stücklein Brot auf. Das Gewimmel der Lachmöwen schien ihnen nicht zu gefallen, und sie wichen demselben aus. Bei Verängstigung flogen sie ungemein leicht auf. Nach einer Stunde waren die seltenen Gäste noch da, abends 5 Uhr dagegen sah ich sie nicht mehr. Es schienen 2 diesjährige Vögel zu sein, mit etwas weniger grossen Kragen, als das alte Männchen im nahen Geheg der Orn. Ges. Luzern. Wenn es sich um Vögel handelt, die irgendwo entflogen, so sind sie ihres schönen Gefieders und ihrer Scheu wegen schon lange in Freiheit. Weiss jemand um die Herkunft dieser Enten ? Um für das ausserordentliche Ereignis einen Zeugen zu haben, holte ich Herrn Jul. Stauffer, Präparator in Luzern, an den See, und wir beide konnten die beiden Vögel am Quai vor dem Schwanenplatz füttern.

Schifferli.

Umfrage betreffend ornithologische Sammlungen in der Schweiz. In unserem Lande zerstreut findet sich eine ganze Reihe wertvoller ornithologischer Sammlungen, insbesondere von Balgsammlungen in Museen, Schulen, bei Privaten etc. Manches interessante Belegexemplar findet sich darin vor, nur wenigen bekannt, vielleicht nicht mehr im besten Zustand, dessen Erhaltung und Bekanntmachung für die Kenntnis unserer nationalen Avifauna von grosser Bedeutung wäre. Es scheint uns an der Zeit, einmal ein Verzeichnis der schweizerischen Vogelsammlungen mit genaueren Standortsangaben aufzustellen. Es wird dann Aufgabe der schweizerischen Ornithologen sein, diese Sammlungen wissenschaftlich zu untersuchen, zu beurteilen und die Ergebnisse anderen zugänglich zu machen. Ganz besonders ist darauf zu achten, dass seltene Vertreter der Fauna im Sinne von Belegexemplaren zu beschreiben und als solche zu erhalten sind. An einwandfrei schweizerischen Exemplaren können ferner Untersuchungen über geographische Formen (ternäre Nomenklatur) ausgeführt werden. Nach neuen systematisch-faunistischen Gesichtspunkten ist meines Wissens keine einzige schweizerische Vogelsammlung bearbeitet worden. Welch reiches Arbeitsfeld für die Ornithologen unseres Landes. Der Unterzeichnete möchte alle Orni-

thologen der Schweiz bitten, an der Aufstellung dieser Sammlungsliste mitzuhelfen. Auch die Angabe kleiner und kleinster Privatsammlungen, mitunter von Einzelexemplaren kann von Wert sein. Wenn sich Bälge finden, die noch in gutem Zustand sind und deren schweizerische Herkunft einwandfrei ist (Zeit- und Ortsangaben!), für die der Besitzer keine Verwendung findet, können sie zu Händen der Balgsammlung der Vogelwarte an deren Leiter nach Sempach geschickt werden. Alle Angaben über Sammlungen von schweizerischen Vögeln erbittet der Unterzeichnete an seine Adresse. Das eingehende Material soll gesichtet und darüber im «O. B.» seinerzeit Bericht erstattet werden. Die Manuskripte gehen in den Besitz der S. G. V. V. über.

Dr. Ulrich A. Corti (Dübendorf).

Paul Robert's Schulatlas der Vögel der Schweiz. Die bereits erschienene erste Lieferung des schönen Werkes enthält 17 Arten Vögel und macht einen sehr guten Eindruck. Die zur Erlangung des Bundesbeitrages festgelegte Mindestzahl von 2000 Exemplaren werden angefertigt. Da aber vier Kantone, unter diesen der Kanton Aargau, ihre Bestellungen noch nicht eingereicht haben, bleiben noch 151 Exemplare übrig, die nur an die Kantonregierungen für die Schulen verkauft werden dürfen. Vorläufig sind folgende Bestellungen eingegangen:

1. St. Gallen	301		Uebertrag	1780
2. Bern	300	15. Waadt		24
3. Graubünden	300	16. Appenzell I.-Rh.		20
4. Thurgau	210	17. Basel-Stadt		16
5. Basel-Land	100	18. Obwalden		16
6. Tessin	100	19. Zug		10
7. Neuenburg	100	20. Genf		2
8. Zürich	79	21. Uri		1
9. Luzern	63	22. Aargau		—
10. Freiburg	50	23. Nidwalden		—
11. Schaffhausen	50	24. Schwyz		—
12. Solothurn	50	25. Wallis		—
13. Glarus	40		Zusammen	1849
14. Appenzell A.-Rh.	37		Noch verfügbar	151
	Uebertrag			2000

Dr. L. P.

Bitte um Einsendung der Beringungslisten. Unsere Mitarbeiter an der Vogelberingung werden hiemit dringend ersucht, die Melde Listen auszufüllen und einzusenden, soweit dies noch nicht geschehen ist. Es treffen schon ziemlich viele Rückmeldungen ein, und wenn die betreffenden Beringungen dann hier noch nicht einmal gemeldet sind, so gibt es doppelte Korrespondenzen und unnütze Nachforschungen. Für jede Erleichterung unserer Arbeit sind wir zum voraus herzlich dankbar.

Schifferli.

Schweiz. Vogelwarte Sempach. Wenn die Arbeit drückt und einen zu überwältigen droht, wenn Miss- und Unmut deswegen überhand nehmen wollen, so platzt mitunter ein so herzerfreuender Brief